

Medienmitteilung

Liestal, 19. September 2018

Rechtskraft des Projektes

Verlegung der Hauptverkehrsstrasse 3/7 in Salina Raurica

Mit Datum vom 10. September 2018 erteilt die Bau- und Umweltschutzdirektion der Verlegung der Hauptverkehrsstrasse 3/7 in Salina Raurica die Rechtskraft. Damit ist der Weg frei, um das Bauprojekt in die Submission und die Ausführungsplanung zu bringen. Der Baubeginn ist für das vierte Quartal 2019 vorgesehen.

Der Baureife liegt zum einen die Bewilligung des Baukredits durch den Landrat (Beschluss vom 18. Mai 2017) und zum anderen die Rechtskraft mit der Einarbeitung der Ergebnisse aus dem formellen Einspracheverfahren in die Projektplanung zugrunde. Zudem sind die Arbeiten zur Auffüllung der Zurlindengrube im Gang. Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die Strassenverlegung erfolgt im ersten Quartal des nächsten Kalenderjahres. Gemäss aktuellem Planungsstand wird der Spatenstich im letzten Quartal 2019 erfolgen können, mit prognostizierter Eröffnung der neuen Strasse Ende 2022.

Die Verlegung der rheinnahen Kantonsstrasse an die Autobahn A2 ist eines der Schlüsselprojekte für die Umsetzung der künftigen Nutzungen in Salina Raurica, insbesondere für den Gebietsteil Ost zwischen ARA und Längi-Quartier. Derzeit führt das Unternehmen Losinger Marazzi gemeinsam mit dem Kanton und der Gemeinde Pratteln einen städtebaulichen Studienauftrag durch, um bis März 2019 mit vier interdisziplinären Planungsteams einen Entwurf für den hier notwendigen Quartierplan zu entwickeln.

Der Strassenverkehr wird auf der südlichen Seite des Gebiets gebündelt, um dieses als zusammenhängende Fläche planen zu können. Die Strassenverlegung entlastet die bestehenden und die zukünftigen, an der Rheinstrasse liegenden Wohn- und Geschäftsquartiere der Gemeinden Pratteln und Augst vom Durchgangsverkehr. Sobald die neue Kantonsstrasse in Betrieb ist, kann der betroffene Abschnitt der Rheinstrasse zurückgebaut und umgestaltet werden.

Für Rückfragen:

*Dunja Feller, Projektleiterin, Tiefbauamt, Geschäftsbereich Verkehrsinfrastruktur,
Telefon 061 552 44 19*